

NIKI fliegt nach Abu Dhabi

FLUGHAFEN | Mancher Fluggast schaute sich zweimal um, doch es war tatsächlich ein Kamel, das im Check-in 2 des Flughafens Wien spazierte. „Mit diesen für die Vereinigten Arabischen Emirate typischen Gepflogenheiten möchten wir die Fluggäste auf unsere Verbindung nach Abu Dhabi aufmerksam machen. Ab November fliegt NIKI ab Wien eine Langstreckendestination an“, sagt Geschäftsführer Christian Lesjak.



Mit einem Kamel begüßte NIKI seine Gäste am Flug nach Abu Dhabi.

Passagierplus am Airport

Plus 4,1 Prozent | August bringt höchste Passagierzahl seit Beginn der Aufzeichnungen. Passagierminus nur nach Osteuropa.

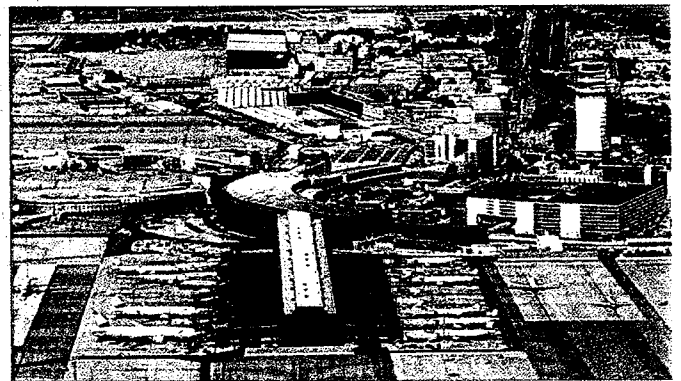
FLUGHAFEN | Am Flughafen Wien wurden heuer im August 2.275.933 Passagiere abgefertigt. Das waren nicht nur 4,1 Prozent mehr als vor einem Jahr, sondern überhaupt der höchste Monatswert seit Beginn der Aufzeichnungen, teilte das börsennotierte Unternehmen mit. Das Frachtaufkommen nahm im Jahresabstand um 11,7 Prozent auf 22.090 Tonnen zu.

In den ersten acht Monaten des Jahres zusammen nutzten damit 15,03 Millionen Passagiere den Flughafen Wien – plus 3 Prozent – davon 10,55 Millionen als Lokalpassagiere – plus 5,1 Prozent – und 4,44 Millionen als Transferpassagiere – minus 2,1 Prozent. Das Frachtaufkommen lag mit 175.425 Tonnen um 7,6 Prozent höher als in den ersten acht Monaten 2013.

Im Monat August alleine gab

es im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,2 Prozent mehr Lokalpassagiere – 1,55 Millionen – aber um 3 Prozent weniger Transferpassagiere (713.000). Die Passagierzahlen nach Osteuropa waren um 7,7 Prozent un-

ter dem Vorjahreswert, dafür gab es deutliche Anstiege nach Westeuropa (4,5 Prozent), den Nahen und Mittleren Osten (7,5 Prozent) den Fernen Osten (18,3 Prozent) und Nordamerika (36,5 Prozent).



Der Flughafen Schwechat verzeichnete im August die höchsten je gemessenen Fluggastzahlen. Foto: Wien Airport/Plath

Montessori-Ausbildung

Diplom-Jahresausbildung | Gefördert und anerkannt vom Land NÖ auch für Tagesbetreuung.

MARCHEGG | Aufgrund der starken Nachfrage startet am 10. Oktober 2014 im Montessoricampus Marchegg eine weitere Diplom-Montessoriausbildung für Kinderhaus und Schule. Die zeitgemäße Umsetzung der Montessori-Pädagogik unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie steht dabei im Mittelpunkt.

Durch unsere langjährige Tätigkeit als Ausbilder und Schul- bzw. Kinderhausgründer, präsentieren wir Ihnen im Laufe der Ausbildung nicht nur alle originalen Montessori-Materialien, sondern auch eine Vielzahl an neu entwickelten Materialien für alle Altersstufen. Reisen Sie in unseren kosmischen Erzählungen durch eine wunderbare Vielfalt und

erfahren Sie, warum Steine doch schwimmen können und Flüsse aufwärts fließen.

Unsere Kinder als biographische Wesen verstehen zu lernen, die ihren empathisch beginnen, über Erfahrungen mit ihren nahen Bezugspersonen zu ersten eigenen Gedanken reisen, um aus innerem Antrieb heraus zu einem einfühlsamen und intelligenten Menschen heranzuwachsen, ist ein wesentlicher Grundgedanke dieser Montessori-Diplomausbildung.

Wenn auch Sie den Kindern zu einem wesentlichen Begleiter werden wollen, der gelernt hat, vom Weltwissen zu erzählen und die Interessen der Kinder zu lesen, dann melden Sie sich zur Diplom-Montessoriausbildung an. **Anzeige**

☎ 02842/53986 bzw. www.supportive-leadership-academy.org

Flughafen presst Aludosen

Alufit | Gemeinsam mit dem Tageszentrum in Schwechat recycelt der Flughafen Aludosen.

FLUGHAFEN | Ab sofort gibt es am Flughafen Wien-Schwechat zehn neue Dosensammelbehälter. Leere Getränkedosen werden hier gepresst, gesammelt und recycelt. Die Wartung und Entleerung der Behälter übernehmen die Klienten des Tageszentrums Schwechat, der Erlös, der durch den Verkauf des gesammelten Aluminiums ent-

steht geht an das Tageszentrum. Betreut wurde die Dosenpresse vom Vorarlberger Unternehmen ADORA, das das Projekt „Alufit“ 2007 ins Leben gerufen hat. Der Flughafen Wien und das Tageszentrum Schwechat haben jetzt die Patenschaft für die zehn Dosenpressen am Flughafen Wien-Schwechat übernommen.



Die Flughafenvorstände Günter Ofner und Julian Jäger (Mitte) mit den Vertretern der Firma ADORA Helmut Fabing (2.v.r.) und Günther Hellriegel (li.) sowie Karin Linke-Sentesch vom Tageszentrum Schwechat (2.v.l.). Foto: Mühlbacher